

C/M/S Hasche Sigle

Ausschreibung 2008: 14.000 € Preisgeld – drei Hauptpreise – zwei Sonderpreise

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Immobilienwirtschaft (djp)

**Themenspektrum: Immobilienmärkte - Immobilienfinanzierung - Immobilienanlagen
Internationale Anwaltskanzlei CMS Hasche Sigle als Sponsor**

**Spenden für gute Zwecke: Teil des Preisgeldes fließt an gemeinnützige Organisationen
Anonymes Juryverfahren - Einsendeschluss 1. September - Preisverleihung 20. Oktober**

Frankfurt/Main, den 26. August 2008 - Herausragende Leistungen im deutschen Wirtschafts- und Finanzjournalismus fördert der „DEUTSCHE JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft“ (djp). Er wird jährlich von über zehn Sponsoren für mehrere Themengebiete gleichzeitig ausgelobt. Mit einem Gesamtpreisgeld 2008 in Höhe von 72.000 €, aufgeteilt auf fünf djp-Themenfelder, ist er Deutschlands größter Journalistenpreis. Die Ausschreibung ist verbunden mit gezieltem gesellschaftlichen Engagement: Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen.

Das djp-Thema „Immobilienwirtschaft“ wird von der renommierten internationalen Anwaltskanzlei **CMS Hasche Sigle** als Sponsor ausgelobt. Es deckt das gesamte Spektrum rund um die wirtschaftlichen Aspekte von Wohn- und Gewerbeimmobilien ab: Berichte über die nationalen und internationalen Immobilienmärkte ebenso wie Beiträge über private und gewerbliche Immobilienfinanzierung und über Immobilien als Kapitalanlage. Dr. Hermann Stapenhorst, Partner bei CMS Hasche Sigle und Koordinator des Fachbereichs Immobilien Bauen Umwelt: „Große Transaktionen, besonders solche mit einem Milliardenvolumen, haben in den vergangenen Jahren zunehmend für großes öffentliches Interesse an den Entwicklungen auf den Immobilienmärkten gesorgt. Unsere Kanzlei ist hier mit viel Erfahrung und Expertise verlässlicher Partner an der Seite der Mandanten.“ CMS Hasche Sigle sei mit mehr als 500 Anwälten und Steuerberatern im In- und Ausland mittlerweile die größte deutsche Wirtschaftskanzlei und decke alle unternehmensrelevanten Rechtsgebiete ab – der Bereich Immobilien entwickle sich dabei besonders dynamisch. Als Mitglied-Sozietät im europäischen Verbund CMS mit mehr als 2.200 Anwälten und Steuerberatern sei die grenzübergreifende Beratung der Mandanten jederzeit an jedem Ort gewährleistet, so Stapenhorst weiter. „Als Sponsor des Deutschen Journalistenpreises möchten wir qualifizierte und konstruktive Medienberichterstattung über den Wirtschaftsbereich Immobilien würdigen und fördern.“

14.000 € Preisgeld für fünf Gewinner - hochrangige Jury aus Wirtschaft und Medien

Das Preisgeld für den djp Immobilienwirtschaft beträgt 14.000 € und wird auf fünf Gewinner verteilt. Der erste Platz ist mit 5.000 € dotiert. Davon erhält der Verfasser des prämierten Artikels 4.000 €, die verbleibenden 1.000 € fließen direkt an die von ihm benannte gemeinnützige Organisation. Der zweite Platz ist mit 3.500 € dotiert, der dritte mit 2.500 €, davon jeweils 500 € Spende. Außerdem werden zwei Sonderpreise ausgelobt und mit je 1.500 € dotiert, davon 500 € Spende: der erste für einen Teilnehmer, der die Jury durch seinen journalistischen Stil und sprachliche Brillanz besonders beeindruckt, der zweite für exzellente Recherche.

Alle für den djp eingereichten Beiträge werden anonymisiert und danach von hochrangigen Fachjurs je Thema bewertet. Kriterien sind Inhalt, Qualität der Recherche und journalistischer Stil. Prämiert werden Artikel, die durch vorbildliche Analyse und Darstellung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge überzeugen, Trends aufspüren und durch das sachkundige Urteil des Autors meinungsbildend wirken.

In der Jury zum Thema Immobilienwirtschaft engagieren sich erfahrene Journalisten wie Andreas Schiller, Chefredakteur des Jahrbuchs "Europe Real Estate", und führende Vertreter der Immobilienwirtschaft wie Walter Klug, Geschäftsführer der Morgan Stanley Real Estate Investment GmbH.

Wettbewerbsbeiträge müssen in deutscher Sprache in einem Printmedium, von einer Nachrichtenagentur oder durch ein Internetportal veröffentlicht worden sein (kein Radio/TV). Zugelassen sind sowohl Beiträge, die sich an Fachleute aus der Immobilienwirtschaft richten, als auch Artikel für ein breites, wirtschaftsinteressiertes Publikum. Jeder Journalist kann bis zu zwei Beiträge einreichen, die zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. Juni 2008 erschienen sein müssen. **Einsendeschluss ist der 1. September 2008.** Weitere Informationen und das elektronische Einreichungsformular gibt es unter **www.djp-immobilienwirtschaft.de**.

djp-Preisverleihung am 20. Oktober 2008 in Frankfurt am Main

Alle Gewinner des djp 2008 werden am Montag, den 20. Oktober, auf einer großen Medienparty in Frankfurt am Main bekannt gegeben und geehrt. Eingeladen sind alle, die in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur und Medien Interesse an persönlicher Begegnung, Gedankenaustausch und an einem anregenden Abend haben, der in Erinnerung bleibt. Einreichende Journalisten haben freien Eintritt. Partner der djp-Preisverleihung sind news aktuell, rheinmaintv und das Frankfurt Marriott Hotel. Mehr Informationen gibt es unter **www.djp.de**.

*Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Public Relations, Frankfurt/Main
Telefon: 069 / 95 29 77-97, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: info@djp.de*